

# Pressemitteilung

Gemeinde  
**Stuhr**

Der Bürgermeister  
Blockener Straße 6  
28816 Stuhr

Postfach 2130  
28808 Stuhr

fon 0421 56 95-0  
fax 0421 56 95-300

E-Mail: [gemeinde@stuhr.de](mailto:gemeinde@stuhr.de)  
Beachten Sie bitte die Hinweise  
zum E-Mail-Verkehr unter:

[www.stuhr.de](http://www.stuhr.de) – Impressum

Internet: [www.stuhr.de](http://www.stuhr.de)

Datum 24.03.2020

Bereich Stabstelle 02 – Wirtschaft, Stadtmarketing & Kultur

Sachbearbeiter/in Herr Wimmelmeier

E-Mail [L.Wimmelmeier@Stuhr.de](mailto:L.Wimmelmeier@Stuhr.de)

Durchwahl 56 95 – 245

## Thema **Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie**

Die derzeitigen Einschränkungen unseres gewohnten Alltags stellen viele Menschen und Unternehmen vor bisher nie da gewesene Herausforderungen.

„Wir müssen alle mit harten Einschnitten leben. Es ist notwendig, dass wir die drastischen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus gemeinsam tragen und ertragen“ so Bürgermeister Stephan Korte. Alle müssen die "neuen, unvermeidbaren Regeln unseres Zusammenlebens" befolgen.

Die Gemeinde Stuhr ist bestrebt, die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in dieser schwierigen Zeit nach Kräften zu unterstützen.

Hierzu gehören u.a. auch, die Gebühren für die Betreuung in den Krippen und der ergänzenden Betreuung in den Grundschulen sowie für die Teilnahme an der Mittagsverpflegung ab April bis auf weiteres nicht einzuziehen. Wer per Dauerauftrag überweist, kann diesen Auftrag unterbrechen, muss es aber nicht. „Eltern sollen in diesen schwierigen Zeiten entlastet werden und sich nicht auch noch Gedanken über die Finanzierung von Beiträgen für ihre Kinder machen“, so der Bürgermeister.

Nach der Coronakrise wird Bürgermeister Korte dem Rat der Gemeinde Stuhr einen Vorschlag unterbreiten, wie letztlich mit der Frage der Elternbeiträge für die Zeit der Schließung umzugehen ist. „Es soll eine für alle gerechte Lösung gefunden werden“, so Korte.

Unsere Unternehmen geben vielen Menschen Arbeit. Darüber hinaus leisten sie mit ihren Steuern einen entscheidenden und unverzichtbaren Beitrag für unseren Gemeindehaushalt.

„Wir wollen unsere Unternehmen in dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht alleine lassen und so gut wie nur eben möglich unterstützen“, so Bürgermeister Korte.

Dazu gehört auch, dass wir über die Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Arbeitsagentur fortlaufend aktuell informieren und sofern es in unserer Möglichkeit liegt, auch beraten.

Darüber hinaus werden wir Unternehmen, die unverschuldet in eine wirtschaftlich schwierige Lage geraten sind, mit großzügigen und unkomplizierten Lösungen bei Anträgen auf Gewerbesteuerstundung entgegenkommen. „Wir wissen heute alle noch nicht, welchen Weg die Krise nehmen wird, wir wissen aber ganz sicher schon heute, dass wir unsere Unternehmen auch in Zukunft zwingend brauchen werden“ so Korte.

„Wir hoffen, dass wir mit diesem Schritt einen Beitrag dazu leisten können, dass die Krise möglichst schnell vorbei geht und wir zu einem normalen Leben zurückkehren können“.

Bürgermeister Korte vertraut auf die Solidarität der Stuhrer Bürgerinnen und Bürger und bittet schon jetzt um Verständnis, wenn weitere Einschränkungen folgen müssen. Was heute richtig sei, kann schon morgen wieder überholt sein. In Zeiten wie dieser müssen wir bei jeder Veränderung der Situation aufs Neue begegnen und schnell reagieren. „Ich habe in Stuhr viele engagierte und tolle Menschen kennengelernt. Viele freiwillige Aktionen, wie z. B. die Coronahilfe Stuhr zeugen von großer Menschlichkeit und Mitgefühl. Ich bin daher fest davon überzeugt, dass wir die Krise gemeinsam meistern werden“, so Stephan Korte abschließend.